



Die Universität Paderborn ist eine leistungsstarke und international orientierte Campus-Universität. In interdisziplinären Teams gestalten wir zukunftsweisende Forschung, innovative Lehre sowie den aktiven Wissenstransfer in die Gesellschaft. Als wichtiger Forschungs- und Kooperationspartner prägt die Universität auch regionale Entwicklungsstrategien. Unseren Beschäftigten in Forschung, Lehre, Technik und Verwaltung bieten wir ein lebendiges, familienfreundliches und chancengerechtes Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältigen Möglichkeiten. **Gestalten Sie mit uns die Zukunft!**

In der **Fakultät für Maschinenbau** – Lehrstuhl für Werkstoffkunde – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)

(Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang von 100 % der regelmäßigen Arbeitszeit für die Dauer von einem Jahr befristet zu besetzen. Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die dem Erwerb von wissenschaftlichen Kompetenzen durch Erarbeitung eines Dissertationsthemas im Bereich Werkstoffentwicklung: „Design von Werkzeugstählen für die Verarbeitung mittels LPBF“ dient. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

Aufgabengebiet:

- Bearbeitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten auf den Gebieten „additive Fertigung“, „computerbasierte Legierungsentwicklung“ und „Prozess-Mikrostruktur-Korrelation“
- Eigenständige Planung und Durchführung experimenteller Arbeiten zur Werkstoffauslegung, -charakterisierung und -anpassung
- Additive Verarbeitung neuer Stähle
- Aktive Mitarbeit beim Ausbau aktueller Themen in Forschung und Lehre (Lehrverpflichtung im Umfang von i.d.R. 4 SWS)

Einstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittlich abgeschlossenes, wissenschaftliches Hochschulstudium (Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, verwandte Bereiche)
- Bereitschaft zur Einarbeitung in die genannten und angrenzenden Forschungsgebiete sowie zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Erfahrungen/Vorkenntnisse in der additiven Fertigung
- Analytische und strukturiert Denkweise, sicheres Auftreten und Teamfähigkeit
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Werkstoffkunde/Werkstofftechnik, Werkstoffprüfung und Materialanalyse
- Fließende Beherrschung der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden gem. LGG bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der **Kennziffer 5947** erbeten an: sukatsch@lwk.upb.de.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter:

www.uni-paderborn.de/zv/personaldatenschutz.

Prof. Dr.-Ing. habil. Mirko Schaper
Fakultät für Maschinenbau
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

